

Medienmitteilung

Obstbaum-Schnittkurs 2024

«Von Fruchtholzverjüngung und Leitästen»

Ganz nach dem Motto «unsere Arbeit hat Früchte getragen» kann je nach Pflege und Schnitt eines Obstbaums gesteuert werden, wie viel Ertrag im kommenden Jahr zu erwarten ist. Das Schneiden der Obstbäume bedarf jedoch viel Erfahrung und Wissen. Dank der grossen Nachfrage wurde der diesjährige Obstbaum-Schnittkurs des Regionalen Naturparks Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Obstgarten-Aktion gleich zweimal durchgeführt. Rund 40 Teilnehmenden wurde an je einem Theorieabend und einem Praxistag das nötige Wissen vermittelt, sodass sie ihre eigenen Obstbäume in Zukunft optimal pflegen können. Geleitet wurde der Kurs vom pensionierten Obstbau-Fachlehrer der Landwirtschaftsschule Strickhof, Hans-Peter Berger.

Bei bester Laune wurde dann das vorher gelernte theoretische Wissen in die Praxis umgesetzt. In Gruppen wurde begonnen, die Apfelbäume des Griesbacherhofs genauestens unter die Lupe zu nehmen und zu schneiden. Auch in der nationalen Obstsortensammlung durfte bei den Niederstämmern Hand angelegt werden. Plötzlich hörte man von allen Seiten Fachbegriffe wie «Leitäste», «Fruchtholz» oder «Konkurrenztrieb» und Diskussionen kamen in Gange. Am Ende des Tages war jedem Teilnehmenden klar, wie wichtig es ist, selbst Hand anzulegen, sich zu getrauen und geduldig abzuwarten, ob der Obstbaum im nächsten Jahr wie gewollt auf den Schnitt reagiert.

Schliesslich gab Hans-Peter Berger nach genau zehn Jahren seinen Rücktritt bekannt und wurde für sein jahrelanges Engagement und die kompetente Kursleitung unter tosendem Applaus verabschiedet. Die Fortführung des Obstbaum-Schnittkurses ist auch in den nächsten Jahren sichergestellt.

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 11. März 2024

Kontaktperson

Sarah Bänziger
Stv. Geschäftsführerin & Leiterin Natur & Landschaft
Telefon: 052 533 95 15
E-Mail: sarah.baenziger@naturpark-schaffhausen.ch